PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR
Dienstag, 07.02.2012, 19 Uhr, im Probensaal der Württembergischen Philharmonie Reutlingen
Marie-Curie-Straße 8, 72760 Reutlingen

---

1. Begrüßung durch Cornelius Grube, Intendant der Württembergischen Philharmonie Reutlingen

Herr Grube begrüßt die Teilnehmer des Runden Tischs Kultur im Probensaal der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Im Probensaal finden außer den täglichen Proben verschiedene Veranstaltungen statt, darunter „Schüler im Studio“, Probenbesuche für interessierte Schulklassen, Entdeckerabende mit Komponisten und Konzerte mit Orchestermitgliedern (Matinéen). Mit der Reihe „Schüler im Studio“ setzt sich das Orchester intensiv für den Hörernachwuchs ein und veranstaltet in Reutlingen jährlich über zwanzig Kinder-, Jugend- und Familienkonzerte. Für Studenten bringt sie eine audiovisuelle CrossoverMusicNight mit DJ und VJ auf die Bühne. 2009 erhielt die WPR zudem den bundesweiten „1. Preis zur kulturellen Bildung“ vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bernd Neumann, für „Accompagnato“, einem Projekt des Orchesters mit geistig behinderten Künstlern. 1998 wurde die Württembergischen Philharmonie zu einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts umgewandelt. Grund hierfür war die Kulturstrukturkommission, die den Zusammenschluss der Orchester Reutlingen und Stuttgart anstrebte, sollten die Orchester nicht 25% der Gesamtkosten einspielen. Die Württembergische Philharmonie erzielt ca. 23% des Eigenanteils. Herr Grube möchte die neue Landesregierung Baden-Württemberg dazu bewegen diesen Beschluss aufzuheben.

Die Württembergische Philharmonie ist regional stark verwurzelt. Das zeigt sich durch zwei Konzertreihen (Symphonie- und Werkkonzerte), eine 90%ige Auslastung, Orchestermitglieder, die als Musiklehrer und in verschiedenen Ensembles tätig sind. Innovativ zeigt sich das Orchester durch anregende Projekte wie z. B. „Accompagnato“ (siehe oben), „Sonic Vision“ mit dem Kulturzentrum franz.K, Konzert mit der PopAkademie Mannheim. Erfolge feierte die Württembergische Philharmonie zudem im In- und Ausland: Konzerte in Warschau, Mailand, Japan und Juli 2012 in Indien; Baden-Baden, Frankfurt, Köln, Dortmund, Zürich, Wien usw. Co-Produktionen wie „Brundibár“ mit dem Theater Reutlingen Die Tonne und dem Knabenchor capella vocalis sind künstlerisch und gesellschaftlich wichtige Projekte, jedoch wirtschaftlich schwierig.

Die Württembergische Philharmonie startet im Frühjahr eine Werbecampagne mit neuem Logo. Die neue Saison beginnt mit Konzerten in der Friedrich-List-Halle und ab 2013 ist das Orchester in der Stadthalle Reutlingen zu hören.
Weitere Informationen: www.wuerttembergische-philharmonie.de

2. KuajO – Kunst an jedem Ort
Paul Schlegel, Katholisches Bildungswerk und Beate Hanek, Malerin

Projektvorstellung: Ein innovatives Kunstprojekt von Künstlern aus der Region für die Region. Paul Schlegel vom Katholischen Bildungswerk unterstützt und begleitet das Projekt. Die Anliegen der Initiative sind: Viele interessierte Künstler stellen gleichzeitig an verschiedenen Orten aus, jeder Künstler sucht selbst einen (Ausstellungs-) Ort, direkter Kontakt mit Bürger und Künstler, Integration von ausländischen Künstlern, Kunst aus elitären Räume nehmen und an öffentlichen Orten präsentieren wie z. B. Hauswände, Bäckereien usw. (siehe Anlage 1). Des Weiteren können sich in dieser Initiative Künstlerinnen und Künstler vernetzen und in einen Austausch treten, der bereits monatlich stattfindet. Es sollen gemeinsame Projekte ausgearbeitet und Workshops gebildet werden (siehe Anlage 2). Ein Ausstellungsprojekt ist für Sommer 2013 angedacht, wobei die Finanzierung noch zu klären ist (Sponsorensuche, Höhe der Versicherungskosten, Werbekosten usw.). Wünschenswert wäre eine Unterstützung durch die Stadt Reutlingen.

Durch die Kulturnacht, Fliegende Galerie und Künstlerstammtisch sind Bildende Künstler in Reutlingen mittlerweile gut vernetzt und schließen sich bereits immer wieder zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. Weitere Kooperationen sind anzustreben.

3. Stadthalle Reutlingen
Volker Schmidtke, Geschäftsführer der Stadthalle Reutlingen GmbH,
Bernhard Trebuth, technische Gesamtleitung der Stadthalle Reutlingen GmbH

Herr Schmidtke gibt einen Überblick über die Personalausstattung der Stadthalle Reutlingen GmbH, die mit 12 Mitarbeiter/innen gut aufgestellt ist. Die Friedrich-List-Halle wird seit Anfang 2012 technisch mitbetreut und so können Erfahrungswerte in die neue Halle übernommen werden. In der Stadthalle muss u.a. die Lüftungsanlage durch das technische Personal bereits betreut werden. Des Weiteren teilt Herr Schmidtke mit, dass am 27.02.2013 der SWR 1 mit der Veranstaltung „Pop & Poesie“ nach Reutlingen kommen werde und dass für 2013 bereits 200 Veranstaltungen optioniert seien (Agenturen, große Veranstalter, IHK, verschiedene Vereine und andere). Anfragen für die Halle liegen bis 2015 vor. Jede Anfrage wird einzeln durchgeplant, kalkuliert und berechnet. Die Stadthalle Reutlingen liegt im Preisgefüge mit anderen Städten größtenteils günstiger (z.B. Stundenlohn für einen Techniker: Stadthalle Reutlingen 40,00 €/Std., andere Hallen ab 48,00 €/Std). Herr Schmidtke äußert, dass die Grundmiete für den großen Saal 500,00 € und für den kleinen Saal 125,00 € beträgt. Weitere Auskünfte über die anfallenden Kosten bei einer Veranstaltung konnten noch nicht genannt werden. Lt. Herrn Schmidtke können keine Festpreise beziffert werden, da die Höhe der Kosten von der Art der Nutzung abhängig ist (Anzahl Scheinwerfer, Art der Bestuhlung usw.).

Herr Trebuth, technische Gesamtleitung der Stadthalle Reutlingen und der Friedrich-List-Halle, gibt einen detaillierten Überblick über die technischen Möglichkeiten und über die verschiedenen Funktionsmöglichkeiten der einzelnen Räume. Zusammen mit Herrn Schmidtke erklärt Herr Trebuth, dass die Bestuhlungspläne noch nicht genehmigt seien, da die endgültige Ausarbeitung der Bestuhlungspläne von der Auswahl des Stuhlmodells abhinge. Die Stühle, die zur Auswahl stehen, variieren u.a. in der Größe der Sitzfläche, so dass sich dies wiederum auf die Anzahl der Sitzplätze und somit auf die Bestuhlungspläne auswirke. Die Genehmigung für sämtliche Nutzungspläne erteilt das städtische Bürgerbüro Bauen.

Herr Bürgermeister Hahn berichtet, dass das Finanzdezernat zusammen mit dem Verwaltungsdezernat neue Förderrichtlinien für die Nutzung der Stadthalle Reutlingen durch Vereine und Schulen ausarbeite. Diese werden im März 2012 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die bisher gültigen Regelungen für die Friedrich-List-Halle treten zum 31.12.2012 außer Kraft. Jeder Reutlinger Verein hat ein Wunsch- und Wahlrecht, d.h. jedem Verein wird einmal im Jahr eine Halle im Stadtgebiet Reutlingen (z. B. Stadthalle Reutlingen, Spitalhofsaal, Wittumhalle usw.) mietfrei zur Verfügung gestellt. In welcher Höhe die anfallenden Nebenkosten dem Verein in Rechnung gestellt werden bzw. ob die Nebenkosten wie in der Vergangenheit zu Lasten des Vereins gehen, wird mit den Förderrichtlinien abschließend beschlossen. Herr Dr. Ströbele, Leiter des Kulturamtes, ergänzt, dass Anträge auf Bezuschussung, d.h. Anträge auf Übernahme der Hallenmiete, beim zuständigen Fachamt zu stellen sind. Bei den Fachämtern werden Budgets für die Nutzung (Miete) der Stadthalle Reutlingen eingerichtet. Die geänderte Vorgehensweise hängt damit zusammen, dass es sich bei der Stadthalle Reutlingen um eine GmbH handelt und die Halle nicht vom Amt für Wirtschaft und Immobilien der Stadt Reutlingen betrieben wird.

4. Kulturkonzeption – Konzept zur Aktualisierung und Fortschreibung,
Edith Koschwitz, Netzwerkkultureutlingen e. V. (siehe Anlage 3: Power Point Präsentation)

Die Kulturkonzeption ist als Druckwerk im März 2006 erschienen. Die Federführung liegt in den Händen von Herrn Dr. Ströbele und er zeichnet verantwortlich für die Texte. Die Kulturkonzeption zeigt, dass sie viel bewirkt hat und noch viel bewirken wird. Herr Christoph Dohse übernahm die Gestaltung und Typographie. Viele Städte orientieren sich an der Reutlinger Kulturkonzeption. Bis heute sind verschiedene Raumkonzepte umgesetzt worden: Bau der Stadthalle Reutlingen, Umbau Kulturzentrum franz.K. Der Raum für Theater ist in Planung.

„Bildende Kunst“: Durch das Bauprojekt „City Nord“ entsteht die Möglichkeit für weitere Kunsträume. Am Montag, 23. Januar 2012, fand eine Informationsveranstaltung über das Bauprojekt „City Nord“ statt, zu dem das Baudezernat die Kulturinteressierten in die Eingangshalle Rathaus einlud. Des Weiteren sollte bei (Neu-) Bauprojekten, die nicht nur die Stadtentwicklung betreffen, mehr

auf „Kunst im öffentlichen Raum“ geachtet und mehr Kunst eingebracht werden. Auch der Bedarf an Atelierräumen und Räumen für Kreativwirtschaft ist seit der Stillegung der Planie 22 nicht mehr zu befriedigen, daher sollten Möglichkeiten geschaffen werden und dieser Punkt bei der Stadtentwicklung (City Nord) berücksichtigt werden.
„Geschichte und Literatur“: Das Industrie- und Technikmuseum soll zukünftig einen vollständigen Überblick über die Industriegeschichte der Reutlinger Region geben. Die Sammlung, die zur Zeit in den Shedhallen im Wandelareal untergebracht ist, bildet einen Grundstock für ein Reutlinger Industrie- und Wirtschaftsmuseum. Die Bedeutung von Friedrich List und Hermann Kurz soll bewahrt werden. Zum 200. Geburtstag von Hermann Kurz finden im Jahr 2013 mehrere Veranstaltungen statt.
„Struktur und Finanzen“: Diese Punkte gilt es zu überarbeiten, zu überprüfen und fortzuführen. Bei der neuen Beschilderung und weiterer Werbemaßnahmen sollen die gesamten Kultureinrichtungen berücksichtigt werden.
„Sparten“: Die Sparte „Tanz“ hat sich positiv entwickelt. Die Sparte „Film“ wurde durch den Wegfall der beiden Kinos (Kammerlichtspiele und Bundeshalle) „geschwächt“. „Kinder- und Jugendtheater“ sollten mehr vernetzt werden, so dass die Jugend verstärkt an Kultur herangeführt wird. Das Kulturzentrum franz.K leistet in diesem Bereich Entscheidendes. Es sollte ausgewertet werden, ob die räumlichen Kapazitäten des franz.K für die Raumbedürfnisse Jugendlicher ausreichen.
„Kulturmarketing“: Die Vorschläge der Kulturkonzeption zum Thema Marketing sind nicht umgesetzt worden und sollten aufgegriffen werden. Eine Ausnahme ist die Kulturdatenbank www.termine-reutlingen.de, die der Verein Netzwerkkultureutlingen umgesetzt hat. Insbesondere durch die kommende Entwicklung durch die Stadthalle sollte ein gesamtstädtisches Kulturmarketing mit den Beteiligten implementiert werden. Ein Infopunkt sollte zentral (Marktplatz) eingerichtet werden, in dem alle Informationen über Veranstaltungen, Museen, WPR-Konzerte usw. erhältlich sind – inklusive Ticketverkauf. Hierzu bietet der Umzug von StaRT, Stadtmarketing und Tourismus Reutlingen GmbH, eine Chance. Die Fortschreibung sollte durch ein begleitendes Gremium unterstützt werden, das die Vorgehensweise gemeinsam mit dem Kulturamt plant.

Fortschreibung der Kulturkonzeption 2013: Herr Dr. Ströbele hält eine Fortschreibung der Kulturkonzeption im Jahr 2013 für verfrüht. Die Stadthalle muss sich erst „einspielen“, danach zeigt sich der Bedarf. Aus der Kulturkonzeption ergab sich der Raumbedarf für die verschiedenen Sparten, z. B. Jugendveranstaltungen im Kulturzentrum franz.K, Kammerkonzerte im kleinen Saal der Stadthalle. Für die Sparte „Theater“ ist das neue Theaterzentrum greifbar geworden. Die Nutzung schließt das Schultheater mit ein.

5. Spartenübergreifendes Projekt „Albschnecke“ vom 11.05. bis 08.07.2012, Dr. Brigitte Bausinger

Frau Dr. Bausinger umreißt nochmals kurz das spartenübergreifende Projekt „Albschnecke“, das in diesem Jahr als „Überbrückung“ zur Kulturnacht 2013 ansteht: „Übergang zwischen Kulturnacht und Kulturnacht“. Das Interesse und die Resonanz sind sehr groß. Besonders erfreulich ist das große Programmangebot für Kinder, z. B. Prof. Rita Triebskorn bietet auf dem Campus der Hochschule Reutlingen eine Kinderuni über Schnecken an, das Naturkundemuseum, die Stadtbibliothek, die vhs, das Heimatmuseum und viele andere bieten Veranstaltungen an.
Weitere Sparten sind „Sport“ (Verlangsamung, Entschleunigung), Literatur, Philosophischer Bereich, Kunst.
Die Schnecke soll in Reutlingen „sichtbar“ gemacht werden: Das Plakat wird von einer jungen Künstlerin gestaltet, eine 3,5 m große Schnecke soll an einem öffentlichen Platz (Marktplatz) aufgestellt werden (Künstler: Peter Barth und Joachim Kallinich). Sitzmöglichkeiten (Bänke) werden von Künstlern gestaltet und in der Stadt aufgestellt. Sie sollen zum Verweilen einladen.

Anmerkung: EM 2012: Europameisterschaft vom 08.06. bis 01.07.2012. Bei der Terminierung der Veranstaltungen sollte u. U. der Spielplan berücksichtigt werden (siehe Anlage 4: Spielplan).

5. Kulturnacht am 28.09.2013
Werner H. Grupp, Netzwerkkultureutlingen e. V.

Herr Grupp stellt das Motto der Kulturnacht 2013 kurz vor: „Blick auf Mozart“. Vom 21.09. bis 06.10.2013 findet in Reutlingen das Deutsche Mozartfest statt, voraussichtlich unter dem Titel „Wunder – Kind - Mozart“ (Veranstalter Württembergische Philharmonie und Kulturamt der Stadt Reutlingen). Am Kulturnachtabend konzertiert die WPR in der Stadthalle. Das Motto bietet viele Assoziationen und Facetten, z. B. Kinder, Hochbegabung, Sprache und natürlich Musik. Einen Zusammenhang zwischen Mozart und Kunst ist nur schwer zu finden. Bei der Kulturnacht muss nicht alles unter das Motto „Mozart“ passen. Überlegungen und Ideen bitte an Netzwerkkultureutlingen e. V., E-Mail: **info@netzwerk-kultur-reutlingen.de**

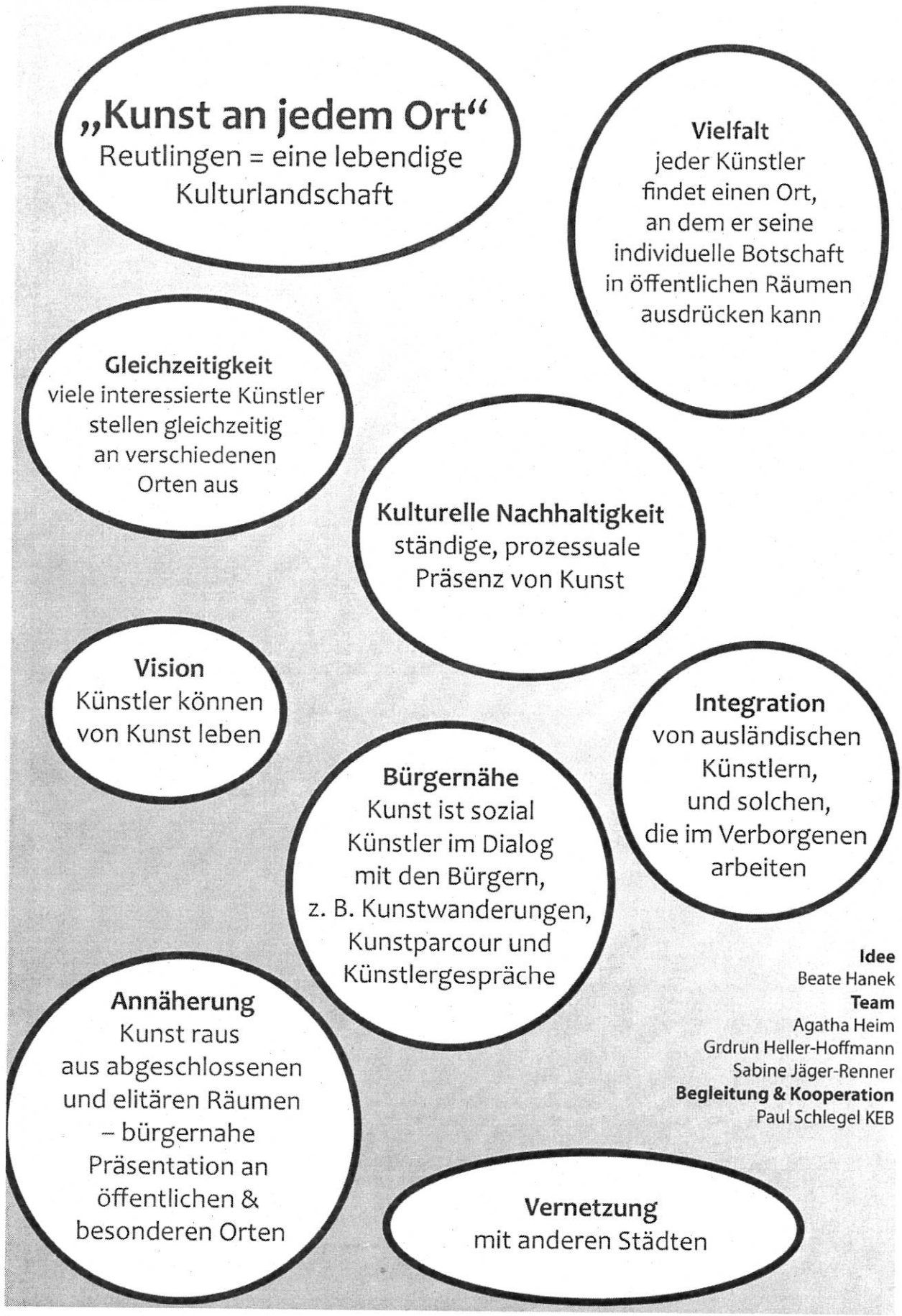
6. Deutsche Mozartfest vom 21.09. bis 06.10.2013
Cornelius Grube, Intendant der Württembergischen Philharmonie Reutingen

Herr Grube gibt einen kurzen Ausblick auf das Festival „Deutsches Mozartfest“. Die Planung sieht momentan folgendes vor: Eröffnungskonzert am 21.09.2013 mit einer Mozartnacht in der Stadthalle Reutlingen mit internationalen Künstlern, die einst Wunderkinder waren; weitere Konzerte mit Kammermusik; zwei Konzerte des SWR, Ausstellung in der Musikbibliothek Reutlingen, Projekte mit Schulen, Modenschau der Hochschule Reutlingen und das Abschlusskonzert am 06.10.2013.
Ein Ziel ist es, dass sich Reutlingen als Festivalstadt präsentiert. Somit ist eine Beteiligung auf allen Ebenen wünschenswert und nötig.

7. Terminierung des nächsten Runden Tischs Kultur

Terminänderung: Der nächste Runde Tisch Kultur findet am **Donnerstag, 5. Juli 2012**, um 19 Uhr in der Buchhandlung Osiander statt.

10.02.2012 (geändert am 07.05.2012 wegen Terminverschiebung)
gez. Susanne Merkl (Protokollantin)
Stadt Reutlingen, Kulturamt


„Kunst an jedem Ort“
Reutlingen = eine lebendige Kulturlandschaft
Vielfalt
jeder Künstler findet einen Ort, an dem er seine individuelle Botschaft in öffentlichen Räumen ausdrücken kann
Gleichzeitigkeit
viele interessierte Künstler stellen gleichzeitig an verschiedenen Orten aus
Kulturelle Nachhaltigkeit
ständige, prozessuale Präsenz von Kunst
Vision
Künstler können von Kunst leben
Integration
von ausländischen Künstlern, und solchen, die im Verborgenen arbeiten
Bürgernähe
Kunst ist sozial
Künstler im Dialog mit den Bürgern,
z. B. Kunstwanderungen, Kunstparcour und Künstlergespräche
Annäherung
Kunst raus aus abgeschlossenen und elitären Räumen – bürgernahe Präsentation an öffentlichen & besonderen Orten
Vernetzung
mit anderen Städten
Idee
Beate Hanek
Team
Agatha Heim
Grdrun Heller-Hoffmann
Sabine Jäger-Renner
Begleitung & Kooperation
Paul Schlegel KEB

Runder Tisch Kultur Reutlingen am 7.2.2012

Wegskizze zu *Kunst an jedem Ort*

In dieser Initiative können sich Künstlerinnen und Künstler vernetzen und in einen Austausch treten. Die Projektidee ist, Kunst aus isolierten und elitären Räumen in alltägliche und für die breite Öffentlichkeit zugängliche Räume zu bringen und zu exponieren.
Ein Zitat von Vaclav Havel veranschaulicht das Anliegen: Kunst ist „ein lebendiger geistiger Brennpunkt, ein Ort gesellschaftlichen Bewusstwerdens, ein Schnittpunkt von Kraftlinien und ihr Seismograf, ein Raum der Freiheit und ein Instrument der Befreiung des Menschen."
Die Themen der Künstlertreffen sind u.a.:
Wie können wir Kunst durch neue Ausstellungsorte noch mehr als bisher im Alltag präsent machen? Welche Wirkung kann ein solcher Prozess für das kulturelle Leben der Stadt haben, wenn vielfältige Ausstellungen mit begleitenden Aktionen der Künstler und mit Events verbunden werden? Was entsteht unter den Künstlern, wenn sich ihnen neue Bereiche in der Stadt erschließen, wenn sie sich in diesem Prozess begegnen und bei Aktionen zusammenarbeiten?

1. Quartal 2011
Teamfindung/ KunstAG und Verständigung über die Projektidee;
seitdem monatliche Treffen

4.4. 2011
Schreiben an Frau OB Bosch.
Treffen am 20.7.2011 mit Herrn Dr. Ströbele und Herr Eichhorn im Rathaus

September 2011
Brief an die Künstler/innen
Kontakte knüpfen (incl. Pupille)

14.11.2011 und 30.1.2012
Vernetzende Künstlertreffen, die fortgesetzt werden

7.2.2012
Präsentation im Runden Tisch Kultur

Perspektiven:

- Vernetzung: Gemeinsame Aktionen/ Aktivitäten der Künstler/innen
- Erstes Ausstellungsprojekt für „Kunst an jeden Ort in Reutlingen: Klärung des Zeitraums, der mitwirkenden Künstler, der Ausstellungsorte
- Finanzierung und Sponsorensuche
- Versicherung?
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Unterstützung durch die Stadt?

Kontaktadresse:

Bildungswerk Kreis Reutlingen e.V.
Schulstraße 28 - 72764 Reutlingen
Tel. 07121 – 14484-20 - Fax 07121 – 14484-29
kontakt@keb-rt.de - www.keb-rt.de

Kulturkonzeption

Erschienen März 2006 als Druckwerk

Projektleitung und Redaktion: Dr. Werner Ströbele, Kulturamt Stadt Reutlingen

Gestaltung und Typografie von Christoph Dohse

16 Spartengespräche 2004/2005 jeweils mit Anregungen und Fazit

Raumkonzepte: Stadthalle, franz.K, Theater

Bildende Kunst

- Räume für Planie 22 (S.64) - City Nord?
- Produzentengalerie – Pupille
- Kunstnacht
- Datenbank für Kunstszene – www.termine-reutlingen.de
- Kunst im öffentlichen Raum / Stadtentwicklung

Geschichte, Literatur

- Industrie- und Technikmuseum
- Point of Information – I-Punkt
- Musiknacht-Kunstnacht-Literaturnacht = Kulturnacht
- Veranstaltungskalender – www.termine-reutlingen.de
- Runder Tisch Kultur
- Bedeutung von Friedrich List, Hermann Kurz (S.83)

Struktur und Finanzen

- Kulturausgaben aktualisieren, Perspektive (S.159)
- Kulturfonds / Kultur-Preis (S.166)
- Kulturgespräche / Fachgespräch Kultur fortgeführt (S.167)
- Ansprechpartner für Veranstaltungen + Koordination (S.169)
- Öffentlichkeitsarbeit, Beschilderung, Plakatflächen

Sparten

- **Potenzial im Bereich Tanz**, Tanzszene hat sich entwickelt (S.135)
- **Sparte Film** (S.139)
- **Kinder- und Jugendangebote**, Ki-Ju-Theater, Räume, vernetzen des Programms für Kinder
- **Jugend -** Rock/Pop – Konzerte – Raumbedarf 300-400 Plätze (Stadthalle?)

Kulturmarketing

- Klares Kulturprofil der Stadt Reutlingen (S.11)
- Beschilderung von historischen Stätten und Kultureinrichtungen (S.76)
- Infopunkt (S.81)
- Kulturdatenbank implementieren www.termine-reutlingen.de
- Unterstützung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Plakatständer / Werbung (S.167)

Fortschreibung

- Sparten entwickeln: Tanz, Film, Ki- + Ju-Angebote
- Kulturfinanzen, Fonds
- Koordination, Kulturgespräche
- Marketing

- Kulturamt: Planung Spartengespräche ab 2013
- Im Vorfeld: Begleitendes Gremium bilden

ALB
SCHNECKE

Entschleunigungssofa – Idee RTaktiv

UEFA EURO2012 POLAND-UKRAINE

MATCH SCHEDULE

CITY	MATCH DAY 1				MATCH DAY 2				MATCH DAY 3				REST DAY	QUARTER-FINALS				REST DAYS		SEMI-FINALS		REST DAYS		FINAL
	FRI 08 JUNE	SAT 09 JUNE	SUN 10 JUNE	MON 11 JUNE	TUE 12 JUNE	WED 13 JUNE	THU 14 JUNE	FRI 15 JUNE	SAT 16 JUNE	SUN 17 JUNE	MON 18 JUNE	TUE 19 JUNE	WED 20 JUNE	THU 21 JUNE	FRI 22 JUNE	SAT 23 JUNE	SUN 24 JUNE	MON 25 JUNE	TUE 26 JUNE	WED 27 JUNE	THU 28 JUNE	FRI 29 JUNE	SAT 30 JUNE	SUN 01 JULY
POLAND – WARSAW	1 POL - GRE 18:00				10 POL - RUS 20:45				18 GRE - RUS 20:45					25 WA - RB 20:45							30 W26 - W28 20:45			
POLAND – WROCLAW	2 RUS - CZE 20:45				9 GRE - CZE 18:00				17 CZE - POL 20:45															
POLAND – GDANSK			5 ESP - ITA 18:00				14 ESP - IRL 20:45				21 CRO - ESP 20:45				26 WB - RA 20:45									
POLAND – POZNAN			6 IRL - CRO 20:45				13 ITA - CRO 18:00				22 ITA - IRL 20:45													
UKRAINE – KYIV				8 UKR - SWE 20:45				15 SWE - ENG 20:45				24 SWE - FRA 20:45					28 WD - RC 20:45							31 W29 - W30 20:45
UKRAINE – DONETSK				7 FRA - ENG 18:00				16 UKR - FRA 18:00				23 ENG - UKR 20:45				27 WC - RD 20:45				29 W25 - W27 20:45				
UKRAINE – KHARKIV		3 NED - DEN 18:00				12 NED - GER 20:45				19 POR - NED 20:45														
UKRAINE – LVIV		4 GER - POR 20:45				11 DEN - POR 18:00				20 DEN - GER 20:45														

All kick-off times are CET. Local kick-off times in Ukraine are 19:00 and 21:45.

Group A	Group B	Group C	Group D
Poland (POL)	Netherlands (NED)	Spain (ESP)	Ukraine (UKR)
Greece (GRE)	Denmark (DEN)	Italy (ITA)	Sweden (SWE)
Russia (RUS)	Germany (GER)	Republic of Ireland (IRL)	France (FRA)
Czech Republic (CZE)	Portugal (POR)	Croatia (CRO)	England (ENG)

adidas Canon Carlsberg Castrol Coca-Cola Continental Hyundai Kia Motors McDonald's orange SHARP

CREATING HISTORY TOGETHER™

ALBSCHNECKE schön langsam - entschleunigt zukunftsfähig
11. Mai bis 8. Juli 2012

Programmbeitrag zum Landesjubiläum Baden-Württemberg 2012

Für diese Veranstaltungsreihe haben sich viele Partner aus ganz unterschiedlichen Bereichen zusammengetan und zeigen, was uns die Schnecke vermitteln kann, wie Entschleunigung und die Kraft der Kontinuität für Gegenwart und Zukunft wirken, etwa in Kunst und Literatur, in der Naturgeschichte, im sanften entschleunigten Tourismus, in Handel oder Gastronomie.

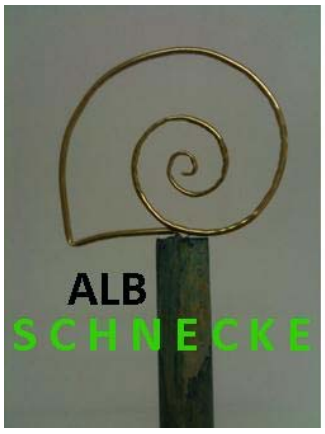
Die ALBSCHNECKE steht als Symbol für Überdauern, Beharrlichkeit und Überlebensstärke. Sie begleitet uns seit Jahrtausenden, ist als Versteinerung noch sehr präsent und typisch für unsere Region Schwäbische Alb, wo sie wieder kultiviert wird. Es lohnt sich, die Schnecke nicht nur als Plage im Garten zu betrachten, sondern von ihr zu lernen.

Die Veranstaltungen greifen das Thema aus unterschiedlichsten Blickwinkeln auf, somit ist für alle Interessen und Altersgruppen etwas dabei. Mit Exkursionen, Besuch im Schneckengarten, Bastelangeboten, kulinarischen Erfahrungen, Kabarett, Lesungen, entschleunigtem Sport, Kultur- und Naturgeschichte und Ausstellungen wird ein breites Spektrum geboten.

Künstlerinnen und Künstler können sich an einer Ausstellung in der Rathaus-Eingangshalle beteiligen oder an einer Aktion von RT-aktiv, bei der es um die Gestaltung einer Bank (zur Entschleunigung) geht, mitwirken.

Ein Höhepunkt dabei werden die Schneckenzeichnungen von Günter Grass sein. Bei allen Programmpunkten steht die Auseinandersetzung mit dem Zukunftsthema Entschleunigung im Vordergrund.

Mehr Informationen auf www.netzwerk-kultur-reutlingen.de



C:\Users\2010\Documents\RT_Kultur Netzwerkultur\ÖA\LOGO Netzwerkultureutlingen\Netzwerk_Kultur_RT_Logo_groß.jpg

Dr. Brigitte Bausinger, Fon 07121/29511 / Edith Koschwitz, Fon 07121.210864
Mobil 0173.7487066 / Fax 07121.230064
info@netzwerk-kultur-reutlingen.de
www.netzwerk-kultur-reutlingen.de
www.reutlinger-kulturnacht.de
Kulturkalender für Reutlingen www.termine-reutlingen.de